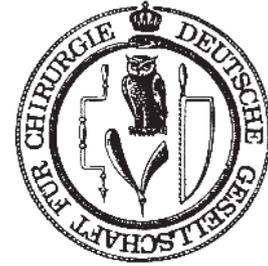


„Faszination Chirurgie“

Deutsche Chirurgie Stiftung lädt zu ihrer ersten Tagung nach Münster ein



Die noch junge Deutsche Chirurgie Stiftung lädt am 17. und 18. Juni 2011 zu ihrer 1. Tagung nach Münster ein. Unter dem Leitsatz „Faszination Chirurgie“ soll die Attraktivität der Chirurgie im Bereich Medizin und Zahnmedizin in Forschung und Krankenversorgung demonstriert werden.

Im immer wichtiger werdenden Werben der medizinischen Disziplinen um die angehenden Ärzte und Zahnärzte will die gemeinnützige Stiftung in erster Linie Studentinnen/Studenten sowie Assistenzärztinnen/Assistenzärzte, aber auch Fachärztinnen/Fachärzte ansprechen und für die Chirurgie als künftigen Tätigkeitsbereich werben.

Im Kongresszentrum Halle Münsterland werden Mitte Juni namhafte Chirurgen die unterschiedlichen chirurgischen Bereiche vorstellen. Ergänzend dazu werden – in Kooperation mit der Industrie – in Workshops praktische Übungen und Demonstrationen zu Teilbereichen wie Implantologie, Nahttechniken, Frakturversorgungen, aber auch Seminare zu Praxisgründung und -management durchgeführt. Der Kongress „Faszination Chirurgie“ bietet die ein-

malige Möglichkeit, gerade auch für die Studenten, die renommierten Chirurgen zu erleben und von deren reichhaltigem Erfahrungsschatz als Chirurg zu profitieren.

Angehenden Zahnmedizinern bieten die Profes. *Wilfried Schilli* und *Ulrich K. Joos* in ihrem Vortrag einen Einblick in die Faszination MKG-Chirurgie. In Workshops stellen die Profes. *Ulrich Meyer* und *Thomas Weischer* die moderne Implantologie, Prof. *Joos* und PD Dr. *Thomas Fillies* das frontobasale Trauma und *Thomas Schott* die relevanten Schritte zur Praxisgründung Zahnmedizin vor.

Die Teilnahmegebühr für Studenten beträgt 15 Euro für die Tagung und 15 Euro für die Workshops, Assistenzärzte zahlen 25/25 Euro, junge Fachärzte 40/40 Euro.

Ziel der Deutschen Chirurgie Stiftung ist, die unbefriedigende Situation in der Fort- und Weiterbildung in allen chirurgischen Fächern abzustellen. Mithilfe mehrerer Stifter – unter anderem dem Deutschen Hochschulverband, der Arbeitsgemeinschaft für Elektronenmikroskopie, Senator h.c. RA *Artur Maccari*, Vorsitzender des Stiftungs- und Auf-

sichtsrates der Unternehmensgruppe Augustinum, München, dem International Medical College (MIB GmbH Münster) und Prof. *Joos* – wurde die Stiftung ins Leben gerufen.

Stiftungsziel ist, mit entsprechender Unterstützung strukturierte Weiterbildungsprogramme für alle chirurgischen Fächer als Blended Learning zu etablieren, wie dies bereits seit mehr als acht Jahren erfolgreich im oralchirurgischen Bereich durchgeführt wird.

Über das Kuratorium der Stiftung sollen hoch qualifizierte Chirurgen sowie Industriepartner für dieses Projekt gewonnen werden. Die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie hat dazu ihre Unterstützung zugesagt. Außerdem werden Anstrengungen unternommen, die Bedingungen für die chirurgischen Fächer wieder so zu gestalten, dass der Beruf des Chirurgen heute wieder attraktiv wird, um so das hohe Ansehen der deutschen Chirurgie auch international zu erhalten.

www.chirurgiestiftung.de